



EIN DOKUMENTARFILM VON MATTHIAS BITTNER



KRIEG DER LÜGEN

...this war's going to happen regardless of what Curveball said or didn't say,

the codename "CURVE BALL"

Secretary Powell's speech, was incorrect.

"We know they have weapons of mass destruction" (Secretary Rumsfeld September 26, 2002)

U.S. intel

...described in the NIE

PRESSEMAPPE

PRODUZENTEN **PAUL ZISCHLER** UND **SUSANNE MANN** PRODUCER **LENA KRAEBER** KOPRODUZENTEN **PHILIPP KNAUSS** UND **MATTHIAS DRESCHER** BILDGESTALTUNG **JULIA SCHLINGMANN**
 SCHNITT **FRIEDEMANN SCHMIDT** KOMPONIST **PHILIPP KOBILKE** SOUND DESIGN **FREDERIK PFEIFFER** UND **DAVID LACKOVIC** MISCHUNG **GREGOR BONSE**
 COLOR GRADING **FABIAN SPANG** REDAKTION **KAI HENKEL** UND **CLAUDIA GLADZIEJEWSKI** BUCH UND REGIE **MATTHIAS BITTNER**

EINE PRODUKTION DER **ZISCHLERMANN FILMPRODUKTION GMBH** IN KOPRODUKTION MIT **FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG, FFL GMBH & CO. KG, SWR** UND **BR**

WWW.WAROFLIES-FILM.COM

INHALT

SYNOPSIS Seite 3

TECHNISCHE DATEN/TEAM/WELTVERTRIEB Seite 4

REGIEKOMMENTAR Seite 5

TEAM INFO Seite 6

PRODUKTION Seite 8

STANDBILDER Seite 9

KONTAKT Seite 10

SYNOPSIS

“Die Quelle ist ein Augenzeuge. Ein irakischer Chemieingenieur, der eine dieser Anlagen betreute. Er war tatsächlich anwesend, als biologische Kampfstoffe hergestellt wurden.”

US-Außenminister Colin Powell vor der UN-Vollversammlung am 05. Februar 2003 mit der Begründung für „Operation Iraqi Freedom“

Heute wissen wir: Der Krieg basiert auf einer Lüge. Der Lüge von der Existenz mobiler Massenvernichtungswaffen im Irak. Der Mann, von dem Colin Powell spricht, lebt heute in Deutschland. Er heißt Rafed Ahmed Alwan, auch bekannt als “Curveball”.

Seine Informationen über mobile Massenvernichtungswaffen gingen über den Tisch von BND, MI6 und CIA, schafften es in eben diese berühmte Rede von Colin Powell und machten den irakischen Flüchtling über Nacht zum Kronzeugen des Zweiten Golfkrieges.

2007 wurde Aljanabi von amerikanischen Journalisten enttarnt und in der Presse als der Mann dargestellt, der die Schuld am Irakkrieg trägt. Er hingegen nimmt stolz für sich in Anspruch, bei der Beseitigung Saddam Husseins geholfen zu haben.

“Die Wahrheit ist dieser Film. Alles andere ist falsch. Selbst wenn es meine eigenen Aussagen waren.”

Rafed Ahmed Alwan

1999 kommt Aljanabi über Umwege nach Deutschland. Im Asyl-Auffanglager Zirndorf wird man auf ihn aufmerksam – er scheint Informationen über bisher unbekannte chemische, möglicherweise militärische Projekte zu haben. Unter der Vorgabe zu den UN-Waffeninspektoren zu gehören, führen Mitarbeiter des BND Gespräche mit Alwan. Sie erhoffen sich von ihm, wonach sie selbst seit langem vergeblich suchen: Beweise dafür, dass Saddam Hussein Massenvernichtungswaffen besitzt.

Alwan versteht das Spiel: Je mehr Informationen er ihnen liefert, desto mehr springt für ihn selbst heraus: Geld, eine eigene Wohnung, schließlich der deutsche Pass. Bei diesem Spiel um Lüge und Wahrheit begeben sich Geheimdienste und Alwan in eine heikle Abhängigkeit voneinander - ohne damals zu wissen, dass es dabei keinen Gewinner geben kann. Als der BND Alwans ehemaligen Chef Dr. Basil Saati kontaktiert um Alwans Informationen zu überprüfen, endet die Zusammenarbeit. Saati widerlegt seine Aussagen und Alwan fühlt sich vom BND hintergangen.

Nach dem 11. September erinnern sich die Amerikaner an Alwan und seine Informationen. Verifiziert oder nicht – sie brauchen einen Grund um in den Irak einmarschieren zu können. Die Gespräche werden wieder aufgenommen, Alwan bestätigt seine damaligen Aussagen und findet sich schließlich in Colin Powells Rede wieder.

Alwans Geschichte offenbart die Mechanismen von Politik und Geheimdiensten. Doch genauso wie er Mittel zum Zweck war, ist und war Alwan eine kontroverse Person, die kaum zu greifen ist. “Krieg der Lügen” ist das Porträt eines kleinen Mannes, der scheinbar am Rad der Geschichte gedreht hat, ohne dabei die Konsequenzen seiner Lüge absehen zu können. Kein Polit-Thriller also, sondern eine Reise in die menschliche Psyche.

TECHNISCHE DATEN

TITEL KRIEG DER LÜGEN
GENRE Dokumentarfilm
LÄNGE 89:44 Min.
PRODUKTIONSJAHR 2014
PRODUKTIONSLAND Deutschland
VORFÜHRFORMAT DCP, 1:2,35, 25fps, Farbe
WEITER FORMATE HD Cam, HD Cam SR, Blu-Ray
ORIGINALSPRACHE Arabisch, Englisch, Deutsch
UNTERTITEL Englisch und Deutsch wählbar
VOICE-OVER Deutsche Fassung verfügbar

STAB

BUCH & REGIE Matthias Bittner

BILDGESTALTUNG Julia Schlingmann
SCHNITT Friedemann Schmidt
FILMMUSIK Philipp Kobilke
ORIGINALTON Thorsten Bolzé, Jens Neubert, Lena Zagikyan
SOUND-DESIGN Frederik Pfeiffer, David Lackovic
FOLEY-ARTIST Olaf Simon
MISCHUNG Gregor Bonse – Rotor Film Babelsberg
TITEL- & GRAPHIKDESIGN Ollie Peters, Sven Züge - Filmgraphik
COLORGRADING Fabian Spang
COMPOSITING David Henning, Moritz Bock – MovieBrats

REDAKTION Kai Henkel (SWR)
 Claudia Gladziejewski (BR)
KOPRODUZENTEN Matthias Drescher
 Philipp Knauss
PRODUCER Lena Kraeber

PRODUZENTEN Paul Zischler
 Susanne Mann

WELTVERTRIEB

CINEPHIL Philippa Kowarsky
 18 Levontin Street
 Tel Aviv 65112, Israel
 Tel: +972 3 566 4129
 Fax: +972 3 560 1436
 philippa@cinophil.co.il

REGIEKOMMENTAR

Als ich das erste Mal in den Medien erfahren habe, dass Rafed Ahmed Alwan alleine dafür verantwortlich sein soll, den Irakkrieg im Jahr 2003 mit einer Lüge ausgelöst zu haben, rieb ich mir verwundert die Augen. Ich fragte mich, wie das gehen soll. Wie kann ein Einzelner die großen Staatsmächte und Geheimdienste der Welt an der Nase herum führen? Er muss ein Genie sein, ein Tausendsassa, mit allen Wassern gewaschen. Eine Art leibhaftiger James Bond.

Doch er ist nichts von alledem. Fast drei Jahre habe ich mit diesem Film zugebracht, und ich habe Rafed Ahmed Alwan als einen Menschen kennen gelernt, der jegliches Vertrauen verloren hat und hinter allem Betrug und Gefahr wittert. Jemanden, der 30 Jahre lang versucht hat unter einem Regime zu überleben und dadurch gelernt hat zu lügen und zu betrügen. Ein Mensch, der knapp 10 Jahre unter Kontrolle des deutschen Geheimdienstes war, und der sich das Spiel aus falschen und richtigen Informationen, aus Wahrheit und Lügen zueigen gemacht hat - und dies nun zu seinem Selbstschutz anwendet, weil er von den Medien zum alleinigen Sündenbock gemacht wurde. Kann jemand mit diesem Rucksack überhaupt noch die Wahrheit erzählen?

Ein Dokumentarfilm steht im Allgemeinen für die Wahrheit, weil er die Realität abbilden soll. Doch kann ein Dokumentarfilm, der sich mit den Themen Politik, Geheimdienst und Krieg auseinandersetzt, überhaupt von der Wahrheit handeln?

Kann man einem Protagonisten vertrauen, dass er die Wahrheit spricht, wenn er doch mitverantwortlich an einem auf Lügen basierenden Krieg ist und er selbst als Hauptschuldiger und Lügner abgestempelt ist?

Wir Menschen lügen täglich, und das aus den unterschiedlichsten Gründen. Wir lügen aus Angst, aus Scham oder einfach nur aus Höflichkeit, weil eine Lüge oft leichter auszusprechen ist als die bittere und verletzende Wahrheit. Scheinbar braucht der Mensch das Lügen, um das Leben meistern zu können. Manch ein Evolutionsbiologe behauptet sogar, dass Lügen der Motor des kulturellen Fortschritts sind und erst die Lüge den Menschen zum Menschen gemacht hat.

Rafed Ahmed Alwan hat gelogen, mit fatalen Folgen. Für sich selbst, aber noch viel schlimmer - für ein ganzes Land. Und er behauptet, ihm war bewusst, dass seine Lügen einen Krieg nach sich ziehen könnten. Er war der Überzeugung, dass es ohne Krieg keine Veränderung in seinem Heimatland Irak geben würde,

also keinen Fortschritt. Ich habe mir immer wieder die Frage gestellt, was in einem Menschen vorgehen und was er alles erlebt haben muss, damit er sich Krieg gegen sein eigenes Land wünscht.

Vielleicht will sich Alwan mit diesen Aussagen auch nur ein Stück vom Heldenkuchen abschneiden und für sich beanspruchen dabei geholfen zu haben, sein Land von einem tyrannischen Diktator befreit zu haben. Oder noch einfacher, Alwan versteckt sich vor sich selbst und versucht sein Gewissen zu erleichtern. Doch den einzigen Menschen den er nicht belügen kann, ist er selbst. Und genau darin liegt das Epizentrum seiner Lüge.

Nach all den Recherchen die ich betrieben habe, bin ich im Laufe der Zeit immer weiter weg von dem Gedanken gekommen, die Wahrheit über diese Geschichte anhand von Fakten zu erzählen, sondern vielmehr einen Blick in die Psyche dieser Person zu werfen. Wie geht dieser Mensch mit der Last dieser Lüge und seinen grausamen Konsequenzen um? Was hat dies aus ihm gemacht und ist er überhaupt in der Lage zu reflektieren?

Eine vollkommene Wahrheit in diesem Dickicht aus konstruierten Wirklichkeiten, gezielt gestreuten Falschinformationen und politischen Interessen wird es nie geben. Schon allein deshalb nicht, weil die anderen verantwortlichen Akteure aus Politik und Geheimdienst von damals sich entweder gegenseitig beschuldigen oder in Schweigen hüllen. Man bekommt das Gefühl, dass die Öffentlichkeit gar nicht wissen soll, was im Hintergrund abläuft, wie auch jetzt bei dem in Deutschland noch immer nicht aufgeklärten Abhörskandal durch die NSA.

Vielleicht hat der französische Schauspieler Jean Gabin ja Recht, als er einmal sagte: „Wenn alle Menschen immer die Wahrheit sagten, wäre das die Hölle auf Erden.“

TEAM INFO

Matthias Bittner – Buch und Regie



Geboren 1982. Nach Abitur und Zivildienst absolvierte er diverse Praktika bei Filmproduktionsfirmen und arbeitete anschließend als Regieassistent für Spielfilme.

Ab 2007 Studium an der renommierten Filmakademie Baden-Württemberg im Bereich Regie / Dokumentarfilm. Neben diversen Kurzfilmen, die auf zahlreichen Festivals liefen, realisierte er seinen ersten langen Dokumentarfilm NOT IN MY BACKYARD. Der kontrovers diskutierte Film über die Resozialisierung von Kinderschändern und Sexualstraftätern feierte seine Weltpremiere 2011 als Eröffnungsfilm der „Semaine de la critique“ auf dem Festival del Film Locarno und gewann 2012 den Baden-Württembergischen Filmpreis für den besten Dokumentarfilm.

Mit seinem zweiten langen Dokumentarfilm WAR OF LIES, schloss er sein Studium 2014 ab. Matthias Bittner lebt und arbeitet momentan in München.

Filmografie (Auswahl)

NOT IN MY BACKYARD (2011) – 87 Min – Dokumentarfilm
 ...WIE DIE RABEN (2009) – 9 min – Kurzfilm
 DIVORCE TALK (2009) – 26 min – Dokumentarfilm
 WILLKÜR (2008) – 6 min – Kurzfilm
 OPERATION: TERROR TAPE (2007) - 6 min – Puppentrick Animation

JULIA SCHLINGMANN – Bildgestaltung

1981 in Wolfsburg, Deutschland geboren. Nach dem Abitur zieht sie nach Hamburg und macht Praktika im Filmkamera- und Lichtverleih. Sie arbeitet als Kameraassistentin, Beleuchterin und Fotografin und wird 2007 an der Filmakademie Baden-Württemberg für den Studiengang Kamera und Bildgestaltung angenommen. Während des Studiums realisiert sie als Kamerafrau zwölf Kurzfilme und einen Langfilm, die erfolgreich auf hochkarätigen internationalen Festivals laufen und im Fernsehen ausgestrahlt werden. 2012 wird sie für den Cameraimage Student Award und den Kodak Kamerapreis nominiert. 2013 diplomiert sie erfolgreich und startet nun mit KRIEG DER LÜGEN nach einer Babypause als freiberufliche Kamerafrau durch.

Filmografie (Auswahl)

NOT IN MY BACKYARD (2011) - 90min – Dokumentarfilm von Matthias Bittner
 FRAGMENTE (2011) - 30min – Kurzfilm von Friederike Fiek
 REDLAND (2013) - 15min - Webserie von Christian Werner

FRIEDEMANN SCHMIDT - Schnitt

Geboren 1982, begann Friedemann im Jahr 2001 eine Ausbildung bei der Bavaria Film in München. Danach arbeitete er dort ein Jahr im Postproduction Management, bevor er 2005 sein Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg im Fachbereich Montage/Schnitt aufnahm.

Im Sommer 2010 beendete er das Studium und zog nach München, wo er seitdem als freier Editor arbeitet.

Filmografie (Auswahl)

KILLING ALL THE FLIES (2012) - 23 Min – Kurzfilm von Hanna Maria Heidrich

NOT IN MY BACKYARD (2011) - 90 Min – Dokumentarfilm von Matthias Bittner

WHEN THE HURLYBURLY'S DONE - (2009) - 16 Min – Kurzfilm von Hanna Maria Heidrich

LENA KRAEBER – Producer

Geboren 1984 bei Köln. Nach dem Abitur 2004 macht sie eine Ausbildung bei der Colonia Media Filmproduktion GmbH. Sie wird als Assistentin von Produzent Christian Granderath übernommen und wechselt Ende 2007 mit ihm zu teamWorx TV & Film GmbH Köln. 2008 beginnt sie ihr Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg im Studiengang Produktion, Schwerpunkt Creative Producing und realisiert dort als Producerin diverse Kurz- & Dokumentarfilme, die erfolgreich auf Festivals laufen und prämiert werden. 2011 nimmt sie mit dem Baden-Württemberg Stipendium an der Hollywood Masterclass der UCLA Extensions in Los Angeles teil und ist 2010 bis 2012 Stipendiatin der Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten. 2014 diplomiert sie mit KRIEG DER LÜGEN. Seit 2013 arbeitet sie als Producerin für Alicia Ramirez.

Filmografie (Auswahl)

ZU MIR ODER ZU DIR (2014) - 90 Min – Komödie von Ingo Rasper

MONA KRIEGT EIN BABY (2013) – 90 Min – Tragikomödie von Ben Verbong

MEER ZWISCHEN UNS (2012) – 37 Min – Drama von Julian Köberer

EINE LANGE NACHT (2011) – 31 Min - Thriller von Jan Haering

PAUL ZISCHLER - Produzent

Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb), wo er mit dem Kurzfilm WAS BLEIBT für den Deutschen Kurzfilmpreis und den Europäischen Filmpreis nominiert wurde. Er war Berater beim Kinodokumentarfilm FOOTBALL UNDER COVER und arbeitete als Assistent des Produzenten für PALERMO SHOOTING sowie PINA 3D von Wim Wenders, bei A DANGEROUS METHOD von David Cronenberg und war für Firmen wie Essential Film/ Coproduction Office, Cine Plus und Neue Road Movies tätig.

Als Executive Producer war er bei Produktionen wie MISS JULIE von Liv Ullmann tätig. Mit seiner eigenen Firma zischlermann filmproduktion hat er in letzter Zeit die Kinofilme FREILAND von Moritz Laube und die Dt.-Austral. Koproduktion ELIXIR von Brodie Higgs produziert, sowie die zweite Zusammenarbeit mit dem Dokumentarfilmregisseur Matthias Bittner bei KRIEG DER LÜGEN.

Filmografie Produzent (Auswahl):

ELIXIR (2014) - D/AUS - Drama von Brodie Higgs, Produzent

MISS JULIE (2014) - UK/S Drama von Liv Ullmann, Executive Producer

FREILAND (2013) - Satire von Moritz Laube, Produzent

DECKNAME PIRAT (2012) - Dokumentarfilm von Eric Asch, Koproduzent

NOT IN MY BACKYARD - Dokumentarfilm von Matthias Bittner, Produzent

PRODUKTION

zischlermann filmproduktion GmbH

Die zischlermann filmproduktion GmbH ist eine Filmproduktionsfirma mit Sitz in Berlin und Dresden. Sie wurde 2009 von Susanne Mann (Dresden) und Paul Zischler (Berlin) mit dem Ziel gegründet, Spielfilme und Dokumentarfilme für den internationalen Markt herzustellen.

Neben der Entwicklung von eigenen Spiel- und Dokumentarfilmprojekten bieten die Produzenten auch die Durchführung von Produktionen in Berlin und Deutschland an. So sind in den vergangenen Jahren auch die Dreharbeiten zur preisgekrönten Musikedokumentation FROM THE SKY DOWN über die Band U2 und das in Berlin entstandene Album "Achtung Baby" des Oscarpreisträgers Davis Guggenheim, sowie die deutschen Drehtage für den Film TIGERS des Berlinale- und Oscar-Gewinners Danis Tanovic mit Heino Ferch und dem indischen Star Emraan Hashmi entstanden.

Die beiden Produzenten Susanne Mann und Paul Zischler sind neben Ihrer Tätigkeit für die eigene Firma auch für Kollegen als Executive Producer, Herstellungs- und Produktionsleiter tätig. So war Susanne Mann als Executive Producerin bei Veit Helmers QUATSCH (mit Fritzi Haberland, Samuel Finzi, etc.) und Paul Zischler bei Liv Ullmanns MISS JULIE (mit Jessica Chastain und Colin Farrel) tätig.

Sie koproduzierten als letztes bis Ende Januar 2014 den deutsch-australischen Spielfilm ELIXIR unter der Regie von Brodie Higgs (mit der Tochterfirma Elixir Films GmbH), den österreich-deutschen Spielfilm ADAMS ENDE (mit Robert Stadlober, Regie: Richard Wilhelmer) sowie den Dokumentarfilm NOT IN MY BACKYARD (Regie: Matthias Bittner; "Semaine de la Critique" beim Filmfestival Locarno 2011), der in den USA gedreht wurde. Ihr Kinodebüt gaben sie mit dem durch Privatgelder und Crowdfunding finanzierten Film FREILAND von Werbefilmregisseur Moritz Laube.

Derzeit befinden sich die beiden Dokumentarfilme DECKNAME PIRAT von Eric Asch (gefördert vom FFF Bayern und ZDF – Das Kleine Fernsehspiel, Kuratorium Junger Deutscher Film, MDM, MFG), sowie KRIEG DER LÜGEN von Matthias Bittner (SWR, BR, MFG Filmförderung) in der Auswertung und diverse Spielfilme, Dokumentarfilme und eine TV-Serie in Entwicklung und Finanzierung.

STANDBILDER



KONTAKT



zischlermann filmproduktion GmbH
 Kottbusser Damm 73
 10967 Berlin
 Germany
 Tel: +49 (0)30 5770975 – 20
 Fax: +49 (0)30 5770975 – 29
 kontakt@zischlermann.com
 www.zischlermann.com



Cinephil
 Philippa Kowarsky
 18 Levontin Street
 Tel Aviv 65112
 Israel
 Tel: +972 3 566 4129
 Fax: +972 3 560 1436
 info@cinophil.co.il

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON



zischlermann filmproduktion GmbH in Koproduktion mit **FFL GmbH & Co. KG**,
Filmakademie Baden-Wuerttemberg, **SWR** und **BR**,
 gefördert mit Mitteln der **MFG Filmfoerderung Baden-Württemberg**